

Ein starkes Zeichen

27 DJKler*innen messen sich erstmals beim größten jüdischen Sportfest im Wettkampf

Nach einigen Sondierungsgesprächen mit den Verantwortungsträgern der drei konfessionellen Sportverbände Makkabi, CVJM und DJK in den vergangenen Jahren und mit dem Ziel einer verbandsübergreifenden Zusammenarbeit, nahmen erstmals 27 DJKler*innen vom 02. bis 05. September in Düsseldorf an den Makkabi-Games 2021 teil. Das im olympischen Rhythmus stattfindende jüdische Sportfest musste aufgrund der Corona-Pandemie zweimal verschoben werden. Über 650 Teilnehmer*innen nahmen in diesem Jahr auf dem weitläufigen Gelände des Düsseldorfer Sportparks Niederheid und unter vorbildlichen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen an den Spielen teil. Der internationale Charakter der Sportveranstaltung zeigte sich an der Teilnahme von Sportler*innen aus den Ländern Litauen, Österreich, Polen, Israel und den Niederlanden in insgesamt 17 verschiedenen Sportarten. Der DJK-Sportverband beteiligte sich mit je einem Auswahlteam beim Schach und Tennis und einer Teilnehmerin beim Triathlon. Die deutsch-jüdischen Meisterschaften fanden erstmals 1996 in Duisburg statt und seitdem alle vier Jahre. Ende August 2021 feierte die Makkabi-Bewegung ihr 100-jähriges Jubiläum. Mit einer eindrucksvollen Eröffnungsfeier wurden die sportlichen Wettbewerbe im Beisein zahlreicher Prominenz aus dem Sport und der Politik eröffnet.

Das Feuer der diesjährigen Makkabi-Games wurde während der Eröffnungsfeier vom 85-jährigen Sportler Shaul Ladany - der den Holocaust in Bergen-Belsen und als Aktiver das Olympia-Attentat 1972 in München überlebte - unter großem Beifall entzündet. Shaul Ladany war Marathonläufer sowie mehrfacher israelischer Landesmeister und immer noch Rekordhalter im 50-km Gehen. Er nahm an mehreren olympischen Spielen teil.

An zwei Wettkampftagen gelangten die Jugendlichen Schachspieler Alwin und Ingmar Mainka in die Medaillenränge. Alwin siegte beim Schnellschachturnier in der Altersklasse U18 und sicherte sich am Sonntagvormittag in der Disziplin Blitz-Schach die Silber-Medaille.

Sein jüngerer Bruder Ingmar startete in der Jugendaltersklasse U14 und siegte hier in der Disziplin Blitzschach und gewann die Silber-Medaille beim Schnellschach. Nach Aussage des DJK-Bundesfachwartes Eckhard Reckers gilt Ingmar als sehr großes Schachtalent.

Dreimal "Bronze" konnten die DJK-Tennisdamen Finja Kurz, Antonia Kelnberger und Lea Weiß beim Tennisturnier auf der sehr schönen Anlage an der Düsseldorfer Hügelstraße erringen. Ebenfalls mit der Bronze-Medaille wurde Lukas Thewes bei den Tennis-Herren auf der Bühne des Sportparks Niederheid ausgezeichnet.

Christine Bertram, Tochter der Bundessportwartin Monika Bertram, ging bei den Makkabi-Games 2021 im Schwimmen und beim Triathlon an den Start. Sie errang Bronze und Gold.

Souverän und mit großem Vorsprung gewann der DJK-Bundesjugendleiter Fabian Pieters den Makkabi-Run - einer fünf Kilometer langen Laufstrecke die mit einigen Hindernissen erschwert wurde - zum Abschluss der sportlichen Wettkämpfe.

Zum Rahmenprogramm gehörte eine 65-km lange Radausfahrt, an der Christopher Korr (Schach) teilnahm und Christine Bertram nahm an einem ins Programm aufgenommenen 40-minütigen Swift-Radrennen teil.

Das der DJK-Sportverband erstmals aktiv an den diesjährigen Makkabi-Games teilnahm, wurde von den Verantwortlichen und dem Staff des jüdischen Sportverbands mehrfach sehr begrüßt sowie als ein ganz starkes Zeichen angesehen!

Jürgen Funke, Bundessportwart